

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Beilagen: „Giehener Familienblätter“ und „Kreisblatt für den Kreis Gießen“.

Postfachkonto: Frankfurt am Main Nr. 11686. Bankverlehr: Gemeindefbank Gießen.

# Gießen

## General-An

### Provinzial-Ausschuß der Provinz Oberhessen.

K. Gießen, den 24. Januar 1917.

Mlage des Ortsarmenverbands Offenbach a. M. gegen den Ortsarmenverband Nieder-Rosbach, K. Friedberg, wegen Erlass von Unterstützungs-Forderungen für die Georg Stengel Ehefrau, Katharine, geb. Hüßler.

Kläger hat die Georg Stengel Ehefrau, die in Offenbach a. M. in Arbeit steht, durch Verweisung von Schulden im Wert von 5,30 M. unterstützt und verlangt nun Erlass dieses Betrages. Die Unterstützung lebt seit 1891 von ihrem Manne tatsächlich getrennt. Eine von ihr vor einigen Jahren eingereichte Scheidungsklage war jedoch abgewiesen worden. Der Ehemann hatte gelegentlich dieser Klage seiner Ehefrau in dem Sinne geschrieben, daß er mit ihrem Vorhaben (der Scheidung) einverstanden sei. Hierin konnte umsomehr auch die ausdrückliche Einwilligung in das Weiterleben gefunden werden, als er selbst schon seit der Trennung bei seinen Besuchen Kost und Logis gestanden hatte, infolge Krankheit jedoch nicht einmal zu seinem eigenen ausreichenden Unterhalt in der Lage war. Inzwischen ist er invalide und derzeit arbeitsunfähig geworden, daß er im Versorgungsabwas in Friedberg aufgenommen werden mußte. Er ist also schon seit geraumer Zeit gar nicht in der Lage, seiner Frau denn und Unterhalt zu leisten. Die Ehefrau mußte deshalb als Selbständige in der Versorgung des Unterstützungsbedürftigen erwacht und die Klage vollständig abgewiesen werden.

Mlage des Landarmenverbandes der Stadt Bremen gegen den Ortsarmenverband Holzheim wegen Unterstützung des Heinrich Renker aus Holzheim.

Der Arbeiter Heinrich Renker aus Lantersbach hatte in Bremen eine Aushausstrafe zu verbüßen; da er an Geisteskrankung erkrankte, wurde die Strafe unterbrochen und der Häufung der Strafanfälle überlassen. Die bremische Armenpflege ludte nun den Erlass der entstandenen Forderungen und die Übernahme des Renker von dem ebenfalls unterstützungspflichtigen Armenverband zu erklären. Dabei stellte sich heraus, daß Renker im Jahre 1899 in der Gemeinde Holzheim durch einjährigen Aufenthalt seinen Unterstützungsbedarf erworben und diesen, trotzdem er seit jener Zeit ununterbrochen von dort abweisend gewesen war, nicht wieder verloren hatte, weil er in der ganzen Zeit nur 5 1/2 Monate in Freiheit gelebt, im übrigen aber immer in Straf- oder Anstaltsgefangenheit gehalten hatte. Daher mußte auf Klage des Landarmenverbandes Bremen der Ortsarmenverband Holzheim zum Erlass der Forderungen von 927,55 M. und der Kosten des Verfahrens verurteilt werden. Eine andere Entscheidung wäre nur möglich gewesen, wenn die Staatsanwaltschaft Bremen Maßnahmen getroffen hätte, den gemeindefähigen Kranken zu ihrer Verfügung zu halten.

Mlage des Ortsarmenverbands Friedberg a. M. Wiesbaden gegen den Ortsarmenverband Friedberg wegen Unterstützung der Georg See Ww., Louise gebor. Fischer aus Massenheim.

Die Ehefrau des Kaufmanns Georg See zu Friedberg wurde im Jahre 1916 im städtischen Krankenbaue zu Wiesbaden aus öffentlichen Anzamsmitteln verlegt. Der Ortsarmenverband Wiesbaden verlangte nun von der Stadt Friedberg, die er unterstützungspflichtig für den Versorgungsverband der Kriegsunterstützung der Frau See hielt, Erlass der Forderungen; dann wandte er sich an den örtlichen Versorgungsverband, den Kreis Friedberg, der aber abschnete, weil die Frau, da ihr Mann mittlerweile verstorben war, keine Kriegsunterstützung mehr besaß. Darauf forderte der Ortsarmenverband Wiesbaden den Ortsarmenverband Friedberg, wo die See ihren Unterstützungsbedarf hatte, auf, die Kosten zu übernehmen, und als die Stadt abschnete, erhob der Ortsarmenverband Wiesbaden Klage. Schließlich stellte er, weil der Versorgungsverband Friedberg

ungsverband Friedberg die Klage an, daß der Ortsarmenverband Friedberg seinen Urteil ergeben, daß erledigt sei, die Klage nicht um einen Fall der Kriegsunter

### Gießen

Max Reger, 6

Das Erbe der all Rahmen trat Max R bei Bach und Bechtel ganz anderes musikalisch zusammen aufzuwachen, er konnte ihn und immer wieder Klagen, Passacagien, Denken die Rückwärts, vens Sonaten erschloß sie lehrten ihn die ihre Freiheit. Wie sie ihrem Nachfahren zu sagen hat, ein M mit der Gegenwart und sensitive, oft an Der neudeutschen darstellen, nichts ist nur musikalische Ent mit Richard Strauss bei ihm sehr kompliz. Bach, Regers ganzes Melodie ohne Begren fangen, die in der hat Reger nach allen monik ist kein Eigen des, und manchen bligshelle Umdeuten verwandter Harmonie sich dies scheinbar w aufbaut.

Die Zahl der Ho und Kondocapricciois unvollendet. Unseres Wolf Buch genöde Krausfchalt verband.

Max Reger war Jahre lang kein er Dirigent mit seinen Interpret seiner We er die Werte unserer haben wir manche Sachliche Fragen auf werden diese Entschid

Wer Reger nur Ziele menschlicher gar dessen Erzählung Auftretens ließe. die vielen Freunde, d zusammengeflohen Strauß ist.

In unserer die mit der „Suite in

## Giessener Paedagogium

(Private Höhere Lehranstalten)

- A. Paedagogium: Sexta-Oberprima, kleinhandelnde, Arbeitsstunden
- Einjährigen-, Primarelle-, Abiturientenprüfung unserer Prüflinge bestanden, deshalb gute
- B. Handelsrealschule: I. Realklassen, sekunda: Kaufmannsprüfung, II. Oberklasse: männlichen Durchbildung für solche, die sitzen. III. Musterkontor.
- C. Schülerheim für Zöglinge beider durch ernste Arbeit Beste Verpflegung. Häuser im Park - Mü

Drucksachen und jede Auskunft durch Direktor Brackemann, Ludwigstrasse 70, in der Nähe der Universität, Fernruf 633 und 953.

## Bankhaus Joseph Herz

- Neuen Bäu 23 Giessen Neuen Bäu 23
- Ausführung aller bankmässigen Geschäfte
- Errichtung provisionsfreier Scheck-Konti
- Umwechslung von Kupons und Sorten
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten, Hypotheken etc. etc.
- Entgegennahme von Bareinlagen, täglich abhebbar oder auf Kündigungsfrist gegen Verzinsung
- Vermietung von Schrankfächern (Safes) gegen mässige Gebühr.



Im Shampooieren (Kopfwaschen) mit dem neuesten elektrischen Warmluft-Trockenapparat empfiehlt sich Hermann Plant Wwe. Spezial-Damen-Frisier- und Haar-Gesundheit Seltersweg 8; Seltersweg 8

Zöpfe! Draher, Haar-Urkotten, Toppels, Schüttel und Ferkeln werden billig angefertigt. Zöpfe werden gefärbt. Damenkopfwaschen mit Frisur 1 Mk. H. Tichy, Seltersweg 43 Ecke der Goethestraße.

Ofen, Herden u. Kesselrumpfen B. Dürbed Nachf. Diegstraße 6. Telefon 283

Schugstärken für Lebensmittelkarten verschiedene Ausführungen von 10 W. bis 1.00 Mark. J. Weisort, Reuenweg 9

Schleiferei mit elektrischem Betrieb. B. Righi, Neustadt 15. 00001

Soldaten - Postkörbchen Mt. 5.00 und 5.50. Ludwig Kohlermann, Bleichstraße 12. 10004 Als besten Ertrag für Salveterer empfiehe Pöfeljalz am Bleich konservieren. Central-Proserie-Schultr. Waagen aller Art werden eichungsfähig bergestellt. 10437 Karl Schmidt, Gießen, Reuenweg 42

7. Schneider und Schuster 8. Adde und Adhinnen 9. Pader 10. Boten, auch weibliche. Meldungen sind zu richten an das

Garnisonkommando Gießen bei Liebigshöhe.

Die Kriegsamtsstelle in Frankfurt a. M.

Gießener Hausfrauen-Verein Schuhflicklehrstube

Oberrealschule, Eingang Bismarckfr. geöffnet jeden Mittwoch nachm. von 3-7 Uhr. Frauen können dort Schuhe unter Anleitung selbst flicken und besohlen. Für die Stunde sind 10 Pfennig zu entrichten. Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. 623v Gliedmaterial ist gegen Bezahlung erhältlich. Die Vorsigende.

**Verschiedenes**



Grundl. Unterricht  
in  
**Maschineschreiben**  
**Stenographie**  
**Buchführung**  
u. allen Handstiftchen  
durch bewährte  
Lehrkräfte.  
**Tages- u. Abendkurse**  
Honora-  
monat. Mk. 10.-  
Kursus nach Bedarf.  
Verlehnung  
Anmeldung gg. täglich.  
Kostengünstigste Ver-  
mittlung.  
**Franz Vogt & Co., Gießen**  
Gothestr. 32. Tel. 2984

**Paedagogium**

Höhere Privatschule  
Sexta - Oberprima  
Aufnahme neuer  
Schüler jederzeit.  
Gute Erfolge.  
**Einjährigen-  
Primareife-  
Abiturienten-  
prüfung.**  
Durch den Besuch der  
Unterrichts- genossen  
Kinder unt. 14 Jahren  
der gesetzlichen Schul-  
pflicht. Minist. Ver-  
fügung vom 13. V. 19.  
Näheres durch  
Direktor Bracksmann,  
Ludwigstr. 70, Fernr. 633

**Weicher Uhrmacher**  
in gerollt für anspruchsvollen  
im solche feinen Stellen  
Arbeiten mit zu übernehmen  
Schriftliche Angebote unter  
0617 an den Vize-Ansager.

**Ortsgewerbevereine**

**Gießen (G. B.).**  
Unentgeltliche Beratung  
der Mitglieder und deren  
Angehörigen in sozialen An-  
gelegenheiten. Steuerfragen  
u. w. Berechnungen: Mit-  
wachs und Sonntag von  
1-2 Uhr im Gewerbehau.  
Kirchstraße 10. (2341)

**Med. Lebertran**

Gast. Walter, Mühlburg 13.

**Eiermann's  
Backpulver**



von höchster  
Triebkraft  
1000fach be-  
steht bewährt

**Einen Meisterkurs für Damenschneiderinnen**

von etwa 3wöchiger Dauer veranstaltet der Ge-  
werbeverein Gießen mit Unterstützung **Großh.  
Zentralstelle für die Gewerbe zu Darmstadt**  
im Gewerbehau zu Gießen im Monat Februar  
oder März i. d. J. bei ausreichender Beteiligung.  
Anmeldungen werden im Gewerbehau zu Gießen  
schon jetzt entgegengenommen. 699D

Die Rechnung der evangel. Gesamt-Gemeinde  
für 1915 liegt zur Einsicht der Gemeindeglieder  
vom 27. Januar bis 4. Februar d. J., vor-  
mittags 8-10 Uhr, auf dem 1. Pfarramt, Kirch-  
straße 6, offen.  
Gießen, den 25. Januar 1917.  
Für den Evangel. Gesamt-Kirchenvorstand:  
Schwabe, Pfarrer,  
Vorhänger. 796D

Dem 2. Januar verfehlet der Sa. D. 179 Frankfurt-  
Cassel-Berlin in nachstehenden Verhören:  
Frankfurt ab 10.43 u. über 8.48. Friedberg an 11.28 ab  
11.29 über 10.31, 10.32. Bad Nauheim ab 11.38 über  
10.41 Gießen an 12.13 u. über 11.16 und weiter im Ver-  
kehr der Sa. D. 125 Gießen ab 12.38 u. Berlin Fr.-  
9.13 u. Königlich Eisenbahndirektion Frankfurt (M.).

**Jagd-Verpachtung.**

Montag, den 29. Januar i. d. J., nach-  
mittags 2 Uhr, soll auf dem Bürgermeisterei-  
Zimmer der hiesigen Gemeinde zusehende 317 Hektar  
große Wald- und Feldjagd auf 6 Jahre verpachtet  
werden.  
Göbelrod, den 21. Januar 1917.  
Großh. Bürgermeister:  
Weber. 677

**Jagd-Verpachtung.**

Freitag, den 2. Februar 1917, mittags  
2 Uhr, soll die der Gemeinde Grünungen zu-  
stehende Jagd unter den vor Beginn der Verpach-  
tung bekanntgegebenen Bedingungen auf dem Rat-  
haus verpachtet werden.  
Grünungen, den 25. Januar 1917.  
Großherzogliche Bürgermeister:  
Singerl. 783

**Jagd-Verpachtung.**

Dienstag, den 30. Januar l. J., nach-  
mittags 2 Uhr, soll auf hiesigem Rathaus die  
Jagd der Gemeinde Garbenteich, bestehend aus  
zirka 99 Hektar Wald und zirka 500 Hektar Feld,  
auf weitere 6 Jahre verpachtet werden.  
Garbenteich, den 25. Januar 1917.  
Großherzogliche Bürgermeister:  
Riffe. 782

**Jagd-Verpachtung.**

Mittwoch, den 31. I. d. J., nachmittags 3 Uhr, wird  
in der hiesigen Wirtschaft zu Grünungen die Wald-  
jagd der Buchenbühlensiedlung Grünungen-Dorf-Bühl  
168 ha auf die Dauer von 6 Jahren weiterverpachtet.  
Gießen, den 24. Januar 1917.  
Der Vorstands:  
Trautwein, W. Dorfmeister. 776D

**Bekanntmachung.**

Die Solvorderechnung u. d. l. d. J. ist genehmigt. Aus-  
gabe der Bilanzrechnung u. d. l. d. J. an die aufhängigen Zahlfellen.  
Sollüberweisung und erster Abtrag 31. Januar 1917.  
Gießen, den 25. Januar 1917.  
Großh. Oberförster: Freis a. d. Bn.  
H. B. Trautwein. 778B

**Holzversteigerung.**

Im Eichen Stodtwald, Distrikt Eichenau, werden  
Montag, den 5. Februar 1917, versteigert:  
2. Heft Nr.: Buchen 800, Eichenbuden 120, Eichen 30,  
Kahlhölzer Nr.: Buchen 300, Eichen 40, Heilig Weller:  
Buchen 600, Eichen 70, Eiche Nr.: Buchen 20, Eichen 50.  
Zusammenkunft an der Kreuzung am Burfhardtsfelder-  
Weg und der Nieder-Befingerdämme: Anfang vormittags  
10 Uhr.  
Gießen, den 25. Januar 1917.  
Großherzogliche Bürgermeister: Vich:  
Dörmer. 786B

**Derjenige Herr**

welcher sich elegant und schick kleiden will, findet bei mir die  
größte Auswahl von besseren Herrschaften wenig im Gebrauch  
gewesene, teilweise sogar auf Seide gearbeitete  
**Anzüge von 18.—, 22.—, 25.— Mark und höher**  
**Anzüge für korpulente Herren in grosser Auswahl**  
**Paletots von 16.—, 20.—, 24.— Mark und höher**  
Einzelne Hosen, Sakkos und Kinder-Anzüge  
sehr preiswert.  
Außerdem  
**Neue moderne Garderoben für Herren u. Damen**  
in allen Preislagen.  
**Kaufhaus für Monats-Garderoben**  
Seltersweg 58, Gießen, Eingang Ecke Volksbad  
L. Rosenzweig.  
Wegen Erparung hoher Ladenniete 1 Treppe. — Auswärtiger  
Kundschaft wird gegen Versandung dieser Anzeigen gratis versandt.  
Bitte Bezugsscheine mitzubringen. 0410  
**Ein Versuch, dauernde Kundschaft**

**Photogr. Artikel**



In Bromsilber, Gaslicht-  
Celloidin-Positivkarte  
halte besonders großes Lager  
Bei Abnahme größ. Menge:  
Vorzugspreise.  
Mediz.-Drogerie Zum Kreuzplatz  
Spezial-Photo-Haus  
Kreuzplatz 9.

**Sanatorium Lindenfels i. Od.**

zw. Darmstadt, Heidelberg 400 m. h. in ideal. Waldg. gel.  
für Nervöse, chron. Kranke und Erholungsbedürftige  
M.B. Preise — Prospekt kostenlos. S. R. Dr. Schmitt.

Die Firma Wilhelm Roeder,  
Großh. Hoflieferant Gießen,  
Seltersweg 83, bringt hiermit  
ihre beliebtesten Panzer in Herren-  
Zigaretten und Nauchtabaken an-  
gelegenlich in Empfehlung.

**Feinste Damen-Schneiderei**

**F. Rohr** 0643  
**Giessen, Seltersweg 83, Laden.**

Bringe hiermit nach Maß gefertigte Jackenkleider  
sowie mein Maßgeschäft in empfehlende Erinnerung



Der lenkbare  
**Geradehalter**  
Orig. System „Haas“  
gegen **Rückgrat-  
Verkrümmungen**  
ist auf medizinischen Kongressen hoch  
ausgezeichnet und von hervorragenden  
Aerzten als bester Geradehalter  
bezeichnet und empfohlen worden.  
Reichhaltigste Broschüre gratis!  
**Franz Menzel, Frankfurt a. M. 16**  
Windmühlstrasse 3.